

**[Ver]d.** M., Verdacht, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *den hani an Vadacht* Kirn PAN; *An Vadacht hon i koan* THOMA Werke VI,377 (Wittiber); *daß sie bey ihrer Frau in ein groben Verdacht kommen* SELHAMER Tuba Tragica I,182.– Phras.: *da Vadacht is a Schelm* Wasserburg.

WBÖ IV,63.

†**[Ge]d.** F. (M.?). **1** Ausgedachtes: *Argumenta ... cadahtin* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,282, 21f.– **2** wie →**[Be]d.** 2: *hat in di landschaft des gedacht genomen* ARNPECK Chron. 650,2f.

WBÖ IV,63f.

J.D.

**-dacht<sup>2</sup>** → *denken*.

### Dächte

F.(?) **1** Taube mit einer sich vom Rumpf unterscheidenden Flügelfarbe, °OB, °NB vereinz.: °*da Náchba hád sawwane Dachtn, de dad i ei-handln* Dachau.

**2:** °*du wirst amoi a so a Dachtn sei!* „aus der Art geschlagene Person“ Hohenpeißenbg SOG.

Etym.: Subst. aus Part.Prät. von →*dachen*, Bed.3.

Abl.: *Dächtel*.

M.S.

### Dachtel

F., (leichte) Ohrfeige, Schlag, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: *jezahd griagsch ma oba scho boi a bor Dachdln!* Glonn EBE; *då hást a Dächtl, schádt da nót* Neukehn BOG; °*den ho i a gscheide Daouchtl gem* Sulzbach-Rosenbg; *Sonst laß i Dir an ettle Dacht'ln schaua!* LAUTENBACHER Ged. 15; *worauß sie ihme ... ein bahr Dachtel gegeben* Wunsiedel 1675 SINGER Schacht 113.– Auch Kopfnuß, °OB, °OP vereinz.: °*Dachtln gebn* Haselbach BUL.

Ltg: *dâztl* u.ä., auch *-qu-* (SUL, TIR, WEN), ferner wohl aus Pl. *-ei-* (KEM).

DELLING I,111; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 55; PRASCH 17; SCHMELLER I,486; WESTENRIEDER Gloss. 95; ZAUPSER 20.– WBÖ IV,64f.

Abl.: *dachteln*.

Komp.: **[Hirn]d.** wohl Schnippen an die Stirn: *Hirndachtl* Buchbach MÜ.

J.D.

### Dächtel, -a-

F., Taube mit einer sich vom Rumpf unterscheidenden Flügelfarbe, °OB, °OP vereinz.: °*die Dochdl* Parsbg MB.

M.S.

### dachteln

Vb., ohrfeigen, schlagen, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*hoits Mai, sonst werst dachtlt* Ziegelbg RO; *Da Leuwe [PN] kriagg an Grandd und sagg, er werd eahm ge* [sicher] *glei dachtln* Mchn.Turmschr. 61.– Phras. *jmdm eine d.* eine Ohrfeige, einen Schlag geben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *oin oine douchtln* Weiden.

SCHMELLER I,486.– WBÖ IV,65.

Komp.: **[ab]d.** **1** dass., °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der gher se amal gscheit odachtlt für sei Goschn* Hexenagger RID; *odachtln* „ohrfeigen“ SINGER Arzbg.Wb. 48; *Abdachteln* „Maulschellen, Schläge geben“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 55.– **2** abschlagen, umbringen, °OB, °MF vereinz.: °*tuast die Henna abdachtln* Burgen SOG.– **3** streiten, °NB vereinz.: °*dachtlt ma weng dera Kleinigkeit net lang ab* Simbach EG.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 55.– WBÖ IV,65.

**[abher]d.** **1** wie →*d.*: °*den háb i gscheit obadachtlt* Passau.– Phras.: °*den hob i da oine owadachtlt* „geohrfeigt“ O'viechtach.– **2** die Meinung sagen, beschimpfen: °*obadachtln* Passau.

WBÖ IV,65.

**[zu-sammen]d.** **1:** °*zammdachtln* „niederprügeln“ Aidenbach VOF.– **2** wie →**[abher]d.** 2: °*den han i gscheit zamdachtlt* Simbach EG.

J.D.

**Tachten**, Dohle, →*Tahe*.

### dächtig

Adj., aufmerksam, wachsam, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp.: *bin yem ofer zstachtli worn* Landshut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012, 39,52.

Etym.: Ahd. *-dächtig*, mhd. *-dächtic*, Abl. zur Wz. von →*denken*; Et.Wb.Ahd. II,21 (bidächtig).

WBÖ IV,66.

Komp.: **[an]d.** **1** in Andacht vor Gott, OB, NB, SCH vereinz.: *sei fei andächti!* Haag WS; *zerscht bet'ma no a andächtigs Vaterunser!* Altb. Heimatp. 47 (1995) Nr.35,5; *vmb ... gemaine andechtige gebet ... gebetten vnd geschickht* 1650 HADENBUCHER Geschichtb. 169.– **2** †wie →*d.*: *Intenti anadahtiga* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,648,18.– **3** †sich einer Sache bewußt, erinnernd: *die legten im auz ir chinthait wez si andächtig wærn* Gesta Rom. 173.– **4** †bestrebt: *idoch sint si* [die Bienen] *frey vnd habent ... ein*